**Vertrag
zwischen dem Kaufmännischen Verein Baselland und dem Kanton
Basel-Landschaft über die Führung der Schulen des
Kaufmännischen Vereins Baselland**

Vom 28. März 2000

GS 33.1184

Der Kanton Basel-Landschaft, vertreten durch den Regierungsrat, gestützt auf die §§ 71 Absatz 1 der Kantonsverfassung¹ und 17, 19 und 37 des Gesetzes vom 10. Juni 1985² über die Berufsbildung (kBBG), und der Kaufmännische Verein Baselland (KV BL), vertreten durch den Präsidenten, vereinbaren:

§ 1 Zweck

Die Schulen des KV BL

- a. bezwecken die Ausbildung in kaufmännischen Berufen, und Verkaufsberufen;
- b. bieten Bildungsmöglichkeiten als Vorbereitung für andere Berufe an;
- c. fördern die berufliche Weiterbildung;
- d. führen Kaderkurse durch;
- e. tragen zur Allgemeinbildung weiterer Kreise bei.

§ 2 Bildungsangebot

¹ Der KV BL ist mit der Führung von

- a. kaufmännischen Berufsschulen;
- b. weiteren kaufmännischen Schulen gemäss Bundesgesetzgebung über die Berufsbildung³ und kantonaler Berufsbildungsgesetzgebung;
- c. Diplommittelschulen von zweijähriger Dauer;
- d. von Weiterbildungsschulen und Weiterbildungskursen gemäss Bundesgesetzgebung über die Berufsbildung und kantonaler Schulgesetzgebung⁴ beauftragt.

§ 3 Leistungsauftrag

¹ Der von der Erziehungs- und Kulturdirektion erlassene Leistungsauftrag be-

¹ GS 29.276, SGS 100

² GS 29.124, SGS 681

³ SR 412.10

⁴ GS 27.169, SGS 640

zeichnet die von den Schulen zu erbringenden Leistungen und regelt deren Finanzierung.

² Er enthält insbesondere:

- a. die Leistungsgruppen Berufsschulen, Mittelschulen und Erwachsenenbildung;
- b. die Finanzierung und Schülerpauschalen;
- c. die Rechtsgrundlagen;
- d. die Leitungs- und Aufsichtsorgane.

§ 4 Liegenschaften des Kantons

¹ Den Schulen des KV BL in Muttenz und in Reinach stellt der Kanton Basel-Landschaft Liegenschaften zu den gleichen kalkulatorischen Bedingungen wie unter § 5 zur Verfügung.

§ 5 Schulliegenschaft Liestal

¹ Am Schulort Liestal stellt der KV BL seine auf der Baurechtsparzelle Nr. 2669 erstellten Liegenschaften für die Dauer des Baurechtes zum Betrieb seiner Schulen zur Verfügung. Die Verfügung über die Liegenschaft in Liestal obliegt der Präsidentenkonferenz (Investitionen, Unterhalt und Benützung), die für einen ordnungsgemässen Unterhalt besorgt ist.

² Die Investitionen sowie der laufende Betriebsaufwand und die Erträge der Schulliegenschaften sind Teil der Schulrechnung der Schulen des KV Baselland.

³ Bei Eintritt des Heimfalls der Liegenschaft Liestal an die Einwohnergemeinde Liestal als Baurechtsgeberin gemäss Baurechtsvertrag vom 1. Juni 1986 verwendet der KV BL die an ihn als Baurechtsnehmer ausgerichtete Heimfallentschädigung zur Abgeltung von allfällig noch bestehenden finanziellen Verpflichtungen (Hypotheken, Baukredite, usw.). Den Restbetrag leitet er an den Kanton weiter.

⁴ Der Kanton verzinst dem KV BL jährlich die in die Schulhausbauten in Liestal investierten Darlehen von insgesamt 719'670 Fr. (80'380 Fr. an das erste Schulhaus 1955; 248'095 Fr. an das zweite Schulhaus 1966; 391'200 Fr. an das dritte Schulhaus 1989) zu 3.5% p.a..

§ 6 Finanzielles

¹ Der Kanton übernimmt 20% der Kosten eines Jahrespensums für die Tätigkeit des Geschäftsleiters des KV BL.

² Der KV BL beansprucht für die Führung des Vereinssekretariates Büroraum und Infrastruktur der Schule in Liestal. Im weiteren hat der Verein das Recht, Schulraum und Infrastruktur der Schulen des KV Baselland an allen Schulorten für maximal eintägige Veranstaltungen oder Sitzungen nach vorgängiger Absprache mit der örtlichen Schulleitung zu benützen.

³ Für Vereinsmitglieder sowie für das im Kanton im öffentlichen Dienst stehende Personal wird in der Erwachsenenbildung eine Kursgeldermässigung von durch-

schnittlich 15% gewährt.

§ 7 Kündigung

¹ Dieser Vertrag kann mit einer Kündigungsfrist von einem Jahr jeweilen auf das Schuljahresende gekündigt werden.

² Ausbildungen, die im Zeitpunkt der Kündigung andauern, bzw. begonnen haben, können ordnungsgemäss beendet werden.

³ Die Vertragsparteien bleiben für diesen Zeitraum gemäss den Bestimmungen dieses Vertrages gegenseitig leistungs verpflichtet.

§ 8 Schlussbestimmungen

¹ Der Vertrag vom 11. Mai 1993 bzw. der Vertrag vom 1. Dezember 1998¹ zwischen dem Kanton Basel-Landschaft und dem Kaufmännischen Verein Baselland über die Schulen des KV Baselland wird aufgehoben.

² Dieser Vertrag tritt am 1. Januar 2000 in Kraft.

¹ GS 33.447, SGS 683.21